

Änderungsanträge zum Entwurf des Haushaltsplanes zur (Vor-) Beratung im Jugendhilfeausschuss

2024 / 2025

von Produktgruppe 0000 bis Produktgruppe 9100

Alle Antragsteller

Status:

B = Beschlussfassung erforderlich

(+) = Angenommen (Verwaltungsanträge erhalten grundsätzlich diesen Status, damit sie nicht einzeln abgestimmt werden müssen. Sie können zur Beschlussfassung aufgerufen und abgelehnt werden.)

() = Abgelehnt, zurückgezogen oder auf andere Weise erledigt.

Produktgruppe		0615	Kinder- und Jugendarbeit		Entwurf	Änderung + / -	Neuer Ansatz	Antrag von	Abstimmung	ja	nein	enth.	Status	
					€		€							
Amt	51	Kträger	06150201	Jugendarbeit	2024	-60.000	8.750	-51.250	Verwaltung					(+)
Seite	272	Kstelle	00005127	51.32 - Kinder- und Jugendarbeit	2025	-60.000	15.000	-45.000						
ID	362	Konto	5291260	Feste und Veranstaltungen	2026	-60.000	15.000	-45.000						
					2027	-60.000	15.000	-45.000						
					2028	-60.000	15.000	-45.000						
Erläuterung Antragsteller														
<i>Einsparung zugunsten der Sachkosten ½</i>														
<i>Vollzeitstelle Stadtteilhaus an Träger</i>														
<i>Abenteuerspielplatz (vgl. ID 361).</i>														

Produktgruppe 0615 Kinder- und Jugendarbeit			Entwurf	Änderung + / -	Neuer Ansatz	Antrag von	Abstimmung	ja	nein	enth.	Status
			€		€						
Amt	51	Kträger 06150201 Jugendarbeit	2024 -328.000	-30.400	-358.400	Verwaltung					(+)
Seite	272	Kstelle 00005127 51.32 - Kinder- und Jugendarbeit	2025 -338.000	-52.000	-390.000						
ID	361	Konto 5318330 Zuschuss Abenteuerspielplatz Lahnstraße*	2026 -348.000	-52.000	-400.000						
			2027 -359.000	-52.000	-411.000						
			2028 -369.000	-52.000	-421.000						

Erläuterung Antragsteller

Die Stadt hat bis dato mit einer halben Vollzeitstelle Sozialpädagogin die gemeinwesenorientierte Kinder- und Jugendarbeit (GWA) im Stadtteilhaus FWH durchgeführt. Da die Kollegin nun in den Ruhestand geht und gleichzeitig der Abenteuerspielplatz das Stadtteilhaus als Stammhaus übernimmt, ist es aus organisatorischer Sicht, insbesondere in Sachen der gemeinsamen Raumnutzung, sehr sinnvoll, dass diese halbe Stelle nun auch bei dem Träger des Abenteuerspielplatzes angesiedelt wird. Der Personalaufwand der Stadt reduziert sich entsprechend um eine halbe Vollzeitstelle. Neben den Personalkosten und einem 10%igen Overheadanteil für den Träger soll dem Träger auch das eingeplante Budget für Sachkosten (insbesondere Honorarkosten für die Angebote vor Ort) in Höhe von 15.000 € jährlich zur Verfügung gestellt werden. Diese Summe wird im Haushalt bei dem Sachkonto "Feste und Veranstaltungen" entsprechend eingespart. Der Träger KJA Bonn hat großes Interesse an einer solchen Lösung und verfügt über hervorragende Expertise zum Thema gemeinwesenorientierte Kinder- und Jugendarbeit. Von der zukünftigen Zusammenarbeit von GWA und Abenteuerspielplatz in gleicher Trägerschaft werden beide Angebote und damit die Familien deutlich profitieren. Der Zuschuss für den Abenteuerspielplatz erhöht sich um 52.000 € jährlich (halbe Stelle S12, Trägeroverhead plus Sachkostenpauschale).